



Zug, 28. September 2010, 13:10 Uhr

204 / MEDIENMITTEILUNG

Kanton Zug: Zuger Polizei präsent auf Schulwegen

Die Zuger Polizei hat in den ersten Schulwochen täglich Kontrollen entlang der Schulwege gemacht. Während der Aktion hatten die Polizistinnen und Polizisten viele Bürgerkontakte sowohl zu Kindern als auch zu Verkehrsteilnehmenden. Leider mussten auch Bussen ausgesprochen werden.

Seit dem Schulanfang am 16. August 2010 führte die Zuger Polizei insgesamt rund 200 Schulwegüberwachungen in allen Zuger Gemeinden durch. Die Aktion fand diese Woche ihren Abschluss. Ziel war es, für die Kleinsten das Unfallrisiko zu senken und Fahrzeuglenkende auf die noch nicht an den Strassenverkehr gewöhnten Kinder zu sensibilisieren. In total 400 Fällen wurden Verkehrsteilnehmende sowie auch die ABC-Schützen selber direkt auf ihr Verhalten angesprochen und - falls es die Situation erforderte - ermahnt.

Leider blieb es nicht immer bei Zurechtweisungen. Die Polizei musste insgesamt knapp 340 Ordnungsbussen ausstellen. Fast 300 davon entfielen auf Geschwindigkeitskontrollen, die in unmittelbarer Nähe von Schulhäusern durchgeführt wurden. Neun Personen mussten angezeigt werden, weil sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit deutlich überschritten hatten. In einem Fall fuhr eine Autofahrerin am 17. September 2010 in Hünenberg mit 56 km/h durch eine 30er-Zone beim Schulhaus Ehret.

Neben den gezielten Schulwegüberwachungen kamen auch die Verkehrsinstruktoren der Zuger Polizei zum Zug, die weiterhin täglich in Schulen und Kindergärten im Einsatz stehen.

Die Aktion wurde durch eine Medienmitteilung des Zentralschweizer Polizeikonkordates Mitte August 2010 angekündigt. Im Rahmen der gewöhnlichen Frontarbeit werden die Schulwegüberwachungen auch weiterhin aufrecht erhalten.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.